

Protokoll FSR Geschichte – 14.06.2016

Anwesende Mitglieder: Christa, Christina, Sebastian, Jannik, Marlene, Theresa, Markus, Yara, Jan

Protokollantin: Hai Anh Nghiem

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. IKSF
5. IKL
6. Berichte
7. Beschlüsse
8. Verschiedenes
9. Termine

<p>Zu 1. Begrüßung</p> <p>Sebastian eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Zu 2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.</p> <p>Zu 3. Protokoll</p> <p>Das Protokoll der Sitzung vom 07.06.2016 wird mit drei Enthaltungen angenommen.</p> <p>Zu 4. IKSF</p> <p>Chris B. wird morgen alleine bei der IKSF vertreten sein. Es wäre gut, wenn jemand, vor allem ein schon älteres Mitglied, ihn begleiten könnte.</p> <p>Zu 5. IKL</p> <p>Durch die Bestimmungen des Hochschulgesetzes muss die Modulstruktur im Geschichtsstudiengang angepasst werden. Frau Bourrée, Frau Flug und Frau Strothmann haben ein mögliches Modell zum Studienverlauf für den B.A. als</p>	<p>Alle</p>
---	--------------------

Diskussionsgrundlage erstellt.

1. Studienjahr:

Mit der Umstrukturierung des ersten Studienjahres, können u.a. Kapazitäten eingespart werden, die bekanntermaßen für das IPS sehr hoch ist. Das erste Studienjahr besteht aus einem Grundlagen- und einem Einführungsmodul. Das Grundlagenmodul ist eingeteilt in drei Einführungsvorlesungen zu jeweils einer Epoche. Zudem soll es ein Propädeutikum geben, in dem ebenfalls alle Epochen abgedeckt werden und das wissenschaftliche Arbeiten in der Geschichtswissenschaft durch den Mittelbau vermittelt werden soll. Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung und zwei Essays abgeschlossen. Das Einführungsmodul besteht aus drei Proseminaren zu jeweils einer anderen Epoche. Außerdem wird das Tutorium angeboten. Das Einführungsmodul kann nur begonnen werden, wenn das Grundlagenmodul bestanden ist, sowie das erste Studienjahr bestanden sein muss, um ins zweite Studienjahr gehen zu dürfen. Wenn ein Proseminar nicht bestanden werden sollte, dann muss nur dasjenige PS wiederholt werden. U. E. nach ändert diese Struktur nichts an der „Aussiebungsstruktur“ der ersten zwei Semester, denn die Studierenden müssen bspw. das einzige nicht bestandene PS absolvieren und können die Veranstaltungen im zweiten Studienjahr nicht beginnen. Dies fördert sogar, dass die Studierenden die Regelstudienzeit nicht einhalten können, wenn sie nicht alle Veranstaltungen bestehen. Es wird auch angemerkt, dass das Tutorium von allen anderen Veranstaltungen entkoppelt. Die Einführungsvorlesungen werden außerdem nur mit 1,5 CP kreditiert, wobei im zweiten und dritten Studienjahr 2 CP dafür vorgesehen sind. Wir finden es zudem problematisch, dass das Proseminar nicht mit dem Propädeutikum verknüpft ist. Die dort in „Trockenübung“ erlernten Methoden finden erst ein Semester später einen Bezug zur thematischen Umsetzung.

2. Studienjahr:

Der Aufbau hat sich im Grunde zum jetzigen Aufbau nicht groß geändert. Es fällt auf, dass in den Aufbaumodulen mehrere Veranstaltungsarten wählbar sind, die unserer Meinung nach nicht vergleichbar sind.

3. Studienjahr:

Im dritten Studienjahr kann man zwei aus fünf verschiedenen Vertiefungsmodulen auswählen. Beide Module müssen mit einer mind. 20-seitigen Hausarbeit abgeschlossen werden. Beim Abschlussmodul, das aus einer Vorlesung und einer mündlichen Prüfung besteht, stellt sich die Frage, ob die Prüfung an die Vorlesung gekoppelt ist. Zumindest muss – dem Hochschulgesetz zufolge – eine **Modulabschlussprüfung** auch thematisch an das Modul geknüpft sein. Es kann das Problem entstehen, dass die Lehrenden der Vorlesungen auch automatisch als Prüfer/Prüferinnen angesehen werden und es Engpässen kommen kann.

Zu 6. Berichte

Jannik berichtet aus der FSVK: Der offene Brief der Mediziner wurde einstimmig angenommen. Nächste Woche wird die neue Geschäftsordnung abgestimmt. Im Grunde vereinfachen die Neuerungen das Wahlverfahren.

Jannik stellt den Antrag, der neuen Geschäftsordnung in der nächsten FSVK-Sitzung zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

SS2016-61 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, der neuen Geschäftsordnung in der nächsten FSVK-Sitzung zuzustimmen

Christina berichtet von der Besetzungskommission LBA MA: Es wurden sieben Bewerber zu einem Vortrag eingeladen.

Sebastian berichtet stellvertretend für Julia über die Lange Nacht der Studienberatung: Wir haben die Bestätigung erhalten, dass wir mit einem Stand dort vertreten sein können.

Marlene berichtet über das Institutsgrillen: Simon hat das Plakat fertiggestellt. Sebastian stellt den Antrag das Plakat für das Institutsgrillen mit redaktionellen Änderungen anzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

SS2016-62 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, das Plakat für das Institutsgrillen anzunehmen.

Marlene stellt den Antrag das Plakat für das Institutsgrillen bei der Asta-Druckerei in 50-facher Ausführung drucken zu lassen. Der Antrag wird einstimmig

mig angenommen.

SS2016-63 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, das Plakat für das Institutsgrillen bei der Asta-Druckerei in 50-facher Ausführung drucken zu lassen.

Zu 7. Beschlüsse

SS2016-61 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, der neuen Geschäftsordnung in der nächsten FSVK-Sitzung zuzustimmen.

SS2016-62 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, das Plakat für das Institutsgrillen anzunehmen.

SS2016-63 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, das Plakat für das Institutsgrillen bei der Asta-Druckerei in 50-facher Ausführung drucken zu lassen.

Marlene stellt den Antrag einen Verbandskasten für den FSR zu kaufen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

SS2016-63 Der FSR-Geschichte beschließt einstimmig, einen Verbandskasten für den FSR zu kaufen.

Zu 8. Verschiedenes

-

Zu 9. Termine

Morgen finden die IKSF und die IKL statt.